

Liebe Aktive,

Ihr möchtet an der Umzingelung teilnehmen und Menschen zur Kette nach Frankfurt oder Berlin bringen? Fantastisch! Die einfachste und schönste Möglichkeit ist mit vielen anderen Aktiven per Bus zu fahren. Um die Organisation der Anreise für euch einfach zu gestalten, hier eine ausführliche Anleitung zum Busse organisieren.

Meldet euch bei weiteren Fragen zur Aktion bei Hendrik unter hendrik.specken@attac.de

I. Allgemein

Was will ich? Kleine Checkliste vorweg:

Wie viele Leute kann ich mobilisieren?

Wer kann mir dabei helfen?

Können wir einen Teil der Kosten aus der Vereinskasse etc. dazutun?

Mit welchen anderen Organisationen/Gruppen kann ich mich koordinieren?

Wann wollen wir losfahren?

Wann wollen wir zurück?

Was wollen wohl die anderen Mitreisenden?

Gecharterten Bus gleich auf der Busbörse einstellen (in Arbeit!)

Informieren

Am besten in den Gelben Seiten/Branchenbuch unter Omnibusbetriebe und/oder Busvermietungen nachschlagen. Einige Anbieter anrufen und einen Preisvergleich machen (Mietpreis durch Anzahl der Sitze, um auf den Sitzplatzpreis zu kommen).

Bestellen

Einen / viele Busse bestellen und eine möglichst kurze Stornofrist vereinbaren (max. 3 Wochen)!

Bestellt lieber mehr Busse, als Ihr braucht. Abbestellen könnt Ihr immer noch. Nachbestellen vielleicht nicht mehr.

Die Busse können in der Regel telefonisch bestellt werden. Die Bestellung wird dann, per Post oder per Fax schriftlich bestätigt.

Preise - Kosten

Je nach dem wie teuer 1 Sitzplatz ist, wäre es natürlich nett, wenn Ihr zumindest einen Solipreis für diejenigen anbietet, die kein Geld haben, aber gerne dabei sein würden.

z.B. Solipreis 5 Euro

Normalpreis 10 Euro

Unterstützerpreis 20 Euro

Je nach dem könnt Ihr dann sogar leere Plätze ausgleichen.

Leere Plätze müsst Ihr natürlich vorher sowieso einplanen:

Im Ideal Fall habt Ihr oder die Vereinskasse etc. einen festen Betrag, mit dem Ihr im Notfall Fehlbeträge ausgleichen könnt.

Wenn das für Euch oder Eure Unterstützer nicht möglich ist, dann gelingt es durchaus, sich von mehreren Organisationen oder Einzelpersonen vor Ort, die das Anliegen der Demo unterstützen, Ausfallbürgschaften zusichern zu lassen.

Wenn Geld genug da ist, empfiehlt es sich natürlich die Buskarten zu subventionieren, um die Preise niedrig und attraktiv zu halten.

Denkt daran, dass Ihr die Busse oft im Voraus bezahlen müsst.

Überlegt Euch vorher, ab wie viel verkauften Karten, zu welchen Preisen, Ihr den Bus starten lassen könnt!

Keine Panik! Die meisten entscheiden sich erst in den letzten Tagen, ob sie fahren oder nicht. Je mehr Infos Ihr gestreut habt, umso mehr Karten verkauft Ihr. Also plant großzügig Busse ein!

Bitte auch lokale Organisationen, Bekannte und Freunde, über ihre Verteiler den Bus zu bewerben.

Koordination mit anderen Gruppen und der Busbörse

Um Busse besser auszulasten oder überhaupt einen voll zu bekommen bietet es sich an, mit anderen zu kooperieren. Es gibt eine Busbörse in der Ihr Eure Busse eintragen solltet, damit andere von Euch wissen und bei Euch Karten kaufen können.

Busbörse in Arbeit!

Verantwortliche im Bus

In jedem Bus müsst ihr eine verantwortliche Person haben, die die Leute ein wenig unterhalten und informieren kann. Wir schicken euch genaue Ablaufpläne, Programm der Kundgebungen, Karten, Infos etc., die ihr dann im Bus mitteilen könnt.

Rückfahrt - Abfahrtsort

Versorgt Eure Mitreisenden mit Infos. Wann und von wo Ihr in Frankfurt/Berlin die Rückfahrt antretet, werdet Ihr vielleicht erst vor Ort entscheiden können. Am besten habt Ihr auf den Karten ein freies Feld und sorgt dafür, dass sich Alle im Bus die Daten für die Rückfahrt dort notieren. Wir informieren euch im Vorfeld über die Verkehrs- und Parkplanung.

II. Zur Fahrt nach Frankfurt und Berlin

Fahrt so früh wie möglich los!

Die Reisezeit kann und wird sich durch Staus, Umleitungen und Unvorhergesehenes verlängern. Wenn Du dir unsicher bist, sprich mit Deinem Busunternehmen – die FahrerInnen können meist gut abschätzen, wie lange sie für eine bestimmte Strecke benötigen.

Sammelpunkte: Den aktuellen Sammelpunkt für Eure Stadt findet ihr unter www.attac.de/umzingelung oder der Bündniswebseite (in Arbeit!).

Ansprechpartner

Meldet Euch unbedingt bei der Ansprechperson für die Stadt Eurer Wahl und teilt ihr mit, wie viele Busse ihr organisiert habt. Wir brauchen einen Ansprechpartner, um Euch mit Infos und Material zu versorgen (Stadtpläne für die Fahrer, mit eingezeichneten Parkräumen, Zeitpläne etc...) sowie für die folgenden Punkte.

Busbörse

Ebenfalls sollte jede Stadt aus der Busse fahren, seine Busse in die Busbörse auf der Homepage eintragen. Das erleichtert die Koordination, um die Busse voll zu bekommen und ist eine ausgezeichnete Infoquelle für Menschen, die noch einen Platz suchen. Ihr wisst auch wer aus Eurer Nähe noch Busse organisiert und könnt Euch mit denen Koordinieren.

Busbörse in Arbeit!

Fragen?

Wenn Ihr wirklich dringende Fragen habt, meldet Euch. Bitte denkt daran, dass wir jetzt schon total überlastet sind und dass am Tag der Demo bei uns Ausnahmezustand herrscht. Danke!

Informationen zum Park- und Verkehrskonzept in Berlin und Frankfurt folgen!

III. Karten und Mobilisierung

Für einen gut organisierten Kartenverkauf gibt es einige einfache Regeln. Ihr benötigt 3 Dinge:

- 1) Die Karten
- 2) Eine Karten-VerkäuferInnen-Liste
- 3) Für jede VerkäuferIn eine Verkaufte-Karten-Liste.

Und natürlich so viele VerkäuferInnen und Verkaufsstellen wie möglich. Auch wenn Ihr jemandem nur 5 Karten mitgibt, es lohnt sich immer!

Wie sollte die Karte aussehen?

Hin- und Rückfahrkarte oder nur Hinfahrkarte oder Rückfahrkarte

Wer ? Bonner Bündnis für Regulierung der Finanzmärkte

Warum? Fahrkarte zur Umzingelung des Bankenviertels

Wohin? Frankfurt

Wann? 12. November 2011

Abfahrt (Datum, Uhrzeit, Ort) am 12.11.11 um 8.00 Uhr SowiesoStr.

Rückfahrt (Datum, Uhrzeit, Ort) am 12.11.11 um 19.00 Uhr SowiesoStr.

..... -Platz lassen da sich der Rückfahrtsort noch ändern kann -

Preis XX / XX

Weitere Ermäßigung möglich

Spende erbeten

Preis ... €

Verkäuferin: ...

Karte Nr. ...

Die Karten-VerkäuferInnen-Liste und eine Verantwortliche dafür

Zentral muss eine Liste geführt werden, welche VerkäuferIn (d. h. Verkaufsstelle oder Person) wie viel Karten erhalten hat. Dafür muss eine Verantwortlichkeit geregelt werden: Wer behält den Überblick, wo können VerkäuferInnen Kartenkontingente abholen, wer sammelt das Geld ein?

Die Person, die die Karten an die VerkäuferIn ausgibt, trägt deren Namen/Namenskürzel (der Verkäuferin) auf jede Fahrkarte ein und nummeriert die Karten vor Ausgabe fortlaufend.

Und, sie trägt den Namen/Namenskürzel (der VerkäuferIn) und die Nummern der ausgegebenen Karten in die Karten-VerkäuferInnen-Liste ein.

Verkaufte-Karten-Liste und die VerkäuferInnen

Die VerkäuferIn erhält mit den Karten eine vorbereitete Liste, wo sie zu den jeweiligen Karten-Nummern immer den Namen des/r KäuferIn eintragen kann und den bezahlten Preis.

Die Namen der KäuferInnen werden in diese Liste eingetragen, weil eine Kontrolle, ob bei der Abfahrt noch auf Leute gewartet werden muss, die bezahlt haben, nur möglich ist, wenn man weiß, wer das ist.

„Kartenverkauf“ ist wörtlich gemeint: Es muss sofort gezahlt werden. Ausnahmen können nach Ermessen der Verkäuferin gemacht werden, sind aber problematisch, da erfahrungsgemäß viele von denen dann letztlich doch nicht zur Busabfahrt kommen, man sie aber kostenmäßig einkalkuliert hat.

Verkaufsstellen sind z.B. Buchläden, Vereinsbüros, Asta, Studentenwohnheime, Veranstaltungsorte, Kneipen usw.

Natürlich eignen sich auch Infostände, kleinere Aktionen in der Stadt oder ähnliches vorab, um Karten zu verkaufen. Wie wäre es mit einer kleinen Menschenkette in der Fußgängerzone? Seid kreativ und verlasst ausgetretenen Wege!

Bsp. Solidaritätskarten

Es gibt viele Möglichkeiten die Karten attraktiv zu machen. Einiges wurde im allgemeinen Teil schon angesprochen. Eine nette Idee ist, Solidaritätskarten anzubieten. Menschen die aus welchen Gründen auch immer nicht fahren können, aber unser Anliegen unterstützen, können Solidaritätskarten erwerben. Sie bekommen dann eine Solidaritätskarte und Ihr könnt eine „richtige“ Karte an Bedürftige verschenken.

Mobilisierung

Es sollte möglichst viele Vorverkaufsstellen geben und so viele Menschen wie irgend möglich sollten Fahrkarten verkaufen. Die Verkäuferin hat immer Fahrkarten und Ihre Liste mit dabei (nicht nur bei Veranstaltungen) und fragt alle und jedeN, ob er/sie schon eine Busfahrkarte für die Menschenkette in Frankfurt oder Berlin hat. Wenn jemand zum fünften Mal angesprochen wurde, ob er/sie schon eine Fahrkarte hat, denkt er/sie, dass alle Welt nach Frankfurt bzw. Berlin fährt und will dann auch mit!

Plakate

Sie sollten schon jetzt regelmäßig flächendeckend geklebt werden. Besonders an allen geeigneten Orten, d.h. überall dort, wo viele potentielle MitfahrerInnen hinkommen, aber niemand sitzt, der die Karten verkaufen könnte.

Natürlich auch in Innenräumen (Bücherhallen, Kneipen, Uni, Studierendenwohnheime, etc.)

An den besonders frequentierten Orten und an den Verkaufsstellen sollten die Demoplakat mit einem **Einklebezettel** versehen sein, mit den Infos: Abfahrt, Fahrpreis, Karten gibt's hier/Wo!

Plakate sind in Arbeit!

Demoaufruf / Flyer

- verteilen
- verteilen
- auslegen

Info-/ Verkaufsstände

- bei Veranstaltungen
- auf dem Markt
- in der Fußgängerzone

Veranstaltungen

- ladet Euch Referenten ein
- zeigt einen passenden Film ...

Innenstadtaktionen

- Flugblätter verteilen
- Straßemusik
- Straßentheater
- kleine Menschenkette

--	--	--	--

Bitte denke daran, mir am _____ einen Zwischenstand mitzuteilen.

Danke!